

Drucken

Schließen

Mehr Fahrzeugsicherheit

Wissenskongress und Ausstellung in Aschaffenburg

Aschaffenburg. Im Frühjahr wird das Thema Fahrzeugsicherheit in Aschaffenburg wieder groß geschrieben. Am 16. und 17. April treffen sich dazu Experten aus aller Welt im Schloss Johannisburg und in der Stadthalle.

Über 6000 Menschen sind am Bayerischen Untermain in Zuliefer-Betrieben für die Automobilindustrie beschäftigt. Neben den bekannten Komponenten der passiven Fahrzeugsicherheit wie Gurte und Airbags, die Unfallfolgen mindern sollen, entwickeln sie zunehmend Assistenzsysteme für aktive Sicherheit. Dabei geht es darum, Fahrer rechtzeitig vor Hindernissen oder Gefahren zu warnen, damit ein Unfall erst gar nicht passiert.

Mit der Konzentration auf zwei Tage ist die Safety-Week in ihrem fünften Jahr kompakter geworden, bietet aber zwei Partnerveranstaltungen mehr als im vorigen Jahr und wurde erweitert um eine zentrale Abendveranstaltung. Schirmherr ist Professor Josef Nassauer, Sprecher des bayerischen Clusters Automotive und Geschäftsführer der Bayern Innovativ GmbH.

Erhalten bleiben die bewährten Kernveranstaltungen Safety-Update und Safety-Expo. Der Wissenskongress gibt dabei einen Überblick über Neuerungen im Bereich der Fahrzeugsicherheit, auf der Fachmesse präsentierten Aussteller aktive und passive Fahrzeugsicherheit, gekoppelt mit Fachvorträgen.

Bei den Partnerveranstaltungen demonstriert das Kooperationsforum Fah-

rerassistenzsysteme die innovative Vernetzung von Funktionen und der Ftronic Tecday Fahrsimulatoren zur Entwicklung von Fahrerassistenzsystemen. Neu sind das DSD-Forum Sled Simulation mit innovativen Testmethoden rund um die Schlittensimulation und das FTSA Technology-Forum mit Entwicklungen bei virtuellen und realen Crash-Test-Dummies.

Safety-Xchange wird die zentrale Abendveranstaltung genannt, die mitten in der Ausstellungsfläche stattfinden und Gelegenheit zum Gespräch mit den Teilnehmern aller Veranstaltungen bieten soll. Dazu wird Michiel van Ratingen erwartet, der neue Generalsekretär von EuroNCAP (European New Car Assessment Program, das im Auftrag europäischer Verkehrsministerien, Automobilclubs und Versicherungsverbänden herstellerunabhängig Crashtests vornimmt). Van Ratingen wird den Abend mit seinem Vortrag »The next mile – Euro NCAP's push for safer cars« eröffnen.

Auch in diesem Jahr werden wieder Unternehmen vom Bayerischen Untermain neueste Sicherheitstechnik auf dem Marktplatz vor der Stadthalle demonstrieren. Die Safety-Week wird von der carhs.training GmbH in Alzenau veranstaltet und vom Gründer- und Technologiezentrum Zentec in Großwallstadt organisiert. Die Unternehmen Acts, Continental, Delphi und TRW Automotive unterstützen die Safety-Week als Sponsoren. *bl*



Online-Anmeldung zu allen Veranstaltungen der Safety-Week unter www.safetyweek.de



Testfeld Marktplatz: Die Entwickler von Fahrzeugsicherheit werden im April vor der Aschaffener Stadthalle ihre neueste Technik vorstellen. 2007 konnten Autos Verkehrsschilder, Ampeln oder sich bewegende Menschen erkennen und den Fahrer warnen.

Archiv-Foto: Stefan Gregor

UC114